

Amts & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich
3mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 80 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 88 Kr.

Einrückungsgebühr die Spalte:
Garmonie-Zeile oder deren
Raum 2 Kreuzer.
Annoncen, die bis Montag, Mitt-
woch u. Freitag Mittags eintref-
fen in der Tags darauf erschei-
nenden Nummer Aufnahme.

No 123.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 19. Okt. 1872.

Amliche und Privat-Anzeigen.

B ü r g.

Gläubiger-Aufforderung.

Dem Johann Michael Müller, früherem Speisewirth dahier, welcher im Jahre 1855 nach seiner Entweichung nach Amerika vergantet worden ist, sind auf den Tod der Magdalene Müller von Herdtmannsweiler ca. 1200 fl. Erbschaft angefallen.

Hievon werden die im früheren Gante durchgefakenen Gläubiger mit der Aufforderung benachrichtigt, ihre Ansprüche

bis 1. November d. J.

bei dem K. Amts-Notariat Winnenden geltend zu machen, widrigenfalls auf solche bei der Bertheilung beziehungsweise Ausfolge der Erbschaft keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 16. Oktober 1872.

Gesehen

K. Amts-Notariat.
Dinkelacker.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Das Ausschlagen der Gräben an den Staats- und Vicinal-Straßen

wird am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus dahier ver-
accordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 18. October 1872.

Stadtschultheißenamt.
Egel.

Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

Am Samstag den 26. d. Mts. Mittags 11 Uhr werden auf dem Rathhaus da-
hier nachstehende städtische Güterstücke wieder auf mehrere Jahre im öffentlichen Auf-
streich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

- 1) $\frac{3}{8}$ Mrg. 20,3 Mth. Acker im Krautgäßle. _____
- 2) $\frac{2}{8}$ Mrg. 46,1 Mth. Acker auf der innern Winterhalde. _____
- 3) — — 34,0 Mth. Acker im untern Rosliohle. _____
- 4) ca. $\frac{3}{8}$ Mrg. Acker beim Steinbruch. _____
- 5) $\frac{6}{8}$ Mrg. Acker beim Steinbruch. _____
- 6) $9\frac{6}{8}$ Mrg. 30,1 Mth., der sog. obere und eingemachte Stadtwasen. _____
- 7) 1 Mrg. 0,0 Mth. Wiesen am Beinsteiner Weg mit dem früheren Morastplatz. _____

Den 19. Oktober 1872.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Nachlese (Asterbergen) auf fremden Gütern, worunter namentlich auch
Weinberge, ist bei Strafe verboten. Zuwiderhandlungen werden nach dem Polizei-
strafrecht bestraft, wo es heißt:

Mit Geldstrafe bis zu 3 Thalern wird bestraft:

wer gegen ortspolizeiliches Verbot oder gegen den kundgegebenen Willen
des Eigentümers in fremden Aekern, Weinbergen, Baumgütern oder
Wiesen eine Nachlese hält.

Den 17. Oktober 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

An der Strickschule sind 2 Stellen für Lehrerinnen erledigt. Diejeni-
gen welche sich darum bewerben wollen, werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen
beim Stadtschultheißenamt zu melden.

Den 17. Oktober 1872.

Gemeinschaftl. Amt:
Bühret. Egel.

Waiblingen.

Gefundene Uhr.

Auf der Staatsstraße von hier nach
Cannstatt wurde eine Uhr mit Kette ge-
funden und der unterzeichneten Stelle über-
geben. Der rechtmäßige Eigenthümer hat
binnen 8 Tagen seine Ansprüche geltend
zu machen und zu erweisen.

Den 17. Oktober 1872

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch den 23. Octbr.
Vormittags 11 Uhr wird der

Pförrch

auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Am nächsten
Donnerstag den
24. ds. Mts.
von Morgens
9 Uhr an wird
im Hause des Herrn Stadtrath Rudrin-
ger dahier eine Fahrniß-Auktion abgehal-
ten, wobei vorkommt:



Schreinwerk, worunter 3 Kästen, 1
große Mänge, 2 Tische, 1 Mehlstrube,
1 Puhmühle, 1 kupferner Kessel, 6
Eimer Faß, Küchengerath und aller-
lei Hausrath.

Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Lorenz Desterle.

Waiblingen.

Empfehlung.

Alle Sorten Stiefel & Schuhe in
Fitz und Leder, auch große Filzstiefel
für Herrn, sowie eine große Auswahl
Selband- und Calwerschube und
Stiefel in jeder Größe empfiehlt zu den
billigsten Preisen

Johannes Ruppinger.

Ein zuverlässiger
Abtrittleerer
wird für einen großen Trog ge-
sucht und ant bezahlt.
Wolt, Haag & Cie.
in Stuttgart.

Waiblingen.

Winterwaaren-Empfehlung.

Für bevorstehende Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Gestrickten Waaren, als:

Capuzen, Shawls, Colliers, Seelenwärmern, Pulswärmern, Kinderkitteln, Kinderstrümpfen, Käppchen u. s. w.

Schuhe, als:

Selband-, Litz-, Galwerschuhe & Stiefel, Filzschuhe mit und ohne Lederbesatz, Filzstiefeletten in ordinär und fein, Bourkin-, Lama- und Fausthandschuhe.

Wollgarn

in guten Qualitäten und ächten Farben.

Unterhosenfür Herrn, Damen & Kinder,
und sehe gerne zahlreichen Besuchen entgegen

A. Moll am Markt.

Ordinäre und feine Bouquets auf Winterhüte, sowie Hochzeitsbouquets und Kränze, und als das Neueste „Sorgperlkränze“ empfiehlt billigt

A. Moll am Markt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt folgende Artikel billigt:

Wollene Unterjacken, Shawls, Capuzen, Strickgarn, Strümpfe, Unterhosen, Blousen und Blousenzug, Shirting und Baumwolltuch.

Such bringe ich mein

Zeugschmids - Waarenlager

in empfehlende Erinnerung.

G. E. Schaal.

Heilbronn.

Aus Auftrag des Herrn Obsthändlers Christoph Rudi aus Degmarn habe ich noch 8 bis 10 Tage

Sehr schöne Champagner-Birnen

aus der Frankfurter Gegend in ganzen Wagenladungen, sowie auch in kleineren Partien zu verkaufen und können dieselben auf hiesigem Bahnhofe beschäftigt werden.

Fr. Braunbeck, Geschäftsführer.

Waiblingen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft zeige hiemit an, daß ich meine Wohnung bei Herrn Glaser Noß verlassen und nun mein erkauftes Haus im Sachsenheimer Gäßle neben Herrn Stadtrath Fischer bezogen habe.

Gebamme Böster.

Stuttgart.

Schuhmacher

von

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik Hauelsen und Sauer,

Wilhelmsstraße 14.

Ulmer Münsterbau - Loose à 35 fr.

Ziehung unbedingt Ende dieses Jahrs, mit baaren Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250 bis fl. 3 1/2, die ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, empfiehlt zur gest. Abnahme

Die General-Agentur Ulm.

Obige Loose sind in jeder Stadt bei unseren Herren Agenten zu haben.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

In Folge von Vergleichsverhandlungen, welche zwischen Fried. Seybold ledig, Sattler Schief und seiner Mutter stattgefunden haben, wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge



die Hälfte an einer hochdigen Behausung am Beinsteiner Weg. Sodann

8,2 Ath. Küchengarten dahinter zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Der Aufstreich findet am Montag den 4. November Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus statt.

Etwas auswärtige Kaufsliebhaber haben sich zur Aufstreichs-Verhandlung mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Kaufsbedingungen können erkundigt werden

bei der Rathschreiberei.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Unterzeichneter ist willens 1 Viertel Acker mit hohem Klee angeblümt im vordern Kofstohl zu verkaufen. Liebhaber wollen sich nächsten Montag Abends 6 Uhr bei Bäcker Kouffmann einfinden.

Jakob Böster.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Gottlieb Schnauffer,

Schreiner hat seinen besizenden Haus Antheil um die Summe von 1400 fl.

verkauft und kommt

Montag den 21. Oktober Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

Zwei Oualöfen

hat zu verkaufen

Spaich, Gem.-Ath.

Waiblingen.



Wegen Verpachtung meiner Wirtschaft biete ich

SO Eimer rein- gehaltene Weine,

meistens 1868er, zum Verkaufe an. Muster vor dem Faß.

J. Foldan zur Rose.

Waiblingen.

Zu vermieten.

In einem neuerbauten Hause ist ein Logis mit 3 Zimmern nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten auf Martini zu vermieten.

Nähere Auskunft bei der Redaktion.

Waiblingen.

3 starke

**Fäuferschweine**

hat zu verkaufen

Gottlieb Klingler, Joh. S.

Waiblingen.

Tanz-Unterricht.

Herrn und Damen zur Nachricht, daß derselbe nächsten Montag den 21. Okt. im Saale „zur Post“ beginnt, und ersuche ich die verehrl. Damen um 7 Uhr, die Herren um 8 Uhr zu erscheinen. Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
G. Keppler, Tanzlehrer.

G a n s t a t t.

Steinhauer-, Maurer- und Zimmerleute-Gesuch.

Zu unsern Fabrikbauten suchen wir sofort 10 tüchtige Steinhauer, 20 tüchtige Maurer und 20 tüchtige Zimmerleute und bezahlen die höchsten Löhne.

Gebrüder Decker und Comp.

Maschinenfabrik.

Waiblingen.

Kunstfärberei = Empfehlung!**Richard Kapp, Stuttgart,**14 $\frac{1}{2}$. Sophienstraße 14 $\frac{1}{2}$.

empfehlte sich einem geschätzten Publikum im Färben von

Seide, Wolle, Halbwole und Baumwollen-Stoffen

nach jedem beliebigen Muster, insbesondere aber in sämtlichen brillantesten **Modedfarben**, und ist durch seine gesammelten Erfahrungen in den bedeutendsten Etablissements **Berlins, Wiens, Lyons, Paris**, gleichwie durch einen ununterbrochenen Verkehr mit denselben im Stande, jedweden Ansprüche zu genügen.

Zu größerer Bequemlichkeit des verehrl. Publikums habe ich auf hiesigem Plage dem Herrn **Chr. Röhringer** hier eine Agentur übertragen, welcher zu jeder Annahme gerne bereit ist.

Handdresch-Maschinen

sehr leicht gehend, von fl. 95. an empfehlen unter 3jähriger Garantie und 1tägiger Probezeit

Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Waiblingen.

Es hat Jemand ein starkes
Läuferschwein
zu verkaufen. Wer? sagt die Red.

Waiblingen.

Hobelspähne

hat zu verkaufen

Schreiner Fischer.

Zu mietzen wird gesucht

für zwei Personen ein kleines Logis von 2 Zimmern.

Von wem? sagt die Redaktion.

S e g n a c h.

Gebrochene Äepfel

per Simri 2 fl. bei

Kasper.

Nächsten Sonntag den 20. Oktober!

K i r c h w e i h e

im Löwen in Neustadt, wo Nachmittags Tafelmusik stattfindet.



Am Montag den 21. Oktober findet

Tanzunterhaltung

statt, wozu alle werthen Freunde und Bekannte höflichst eingeladen sind.

Zeugniß.

Unterzeichneter litt seit mehreren Jahren an Rheumatismus und einseitigem Kopfschmerz (Migräne) und hat nun seine Genesung der ausgezeichneten Wirkung der

**amerikanischen
Sichtsalbe**

zu verdanken, weshalb er dieses Mittel einem jeden derartig Leidenden auf's Beste empfiehlt

Ulm, 1871.

Bodenmüller, Profosk.

Die amerikanische Sichtsalbe ist allein ächt zu haben bei

A. Woll

in Waiblingen.

**1 Compostfaß mit
oder ohne Wagen**

ist zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

D.K.-V. Morgen Sonntag Spaziergang nach Neustadt. Sammlung Mittags 3 Uhr auf dem Wafen.

Turnverein Waiblingen

Heute Abend bei Röhringer.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 18. Okt. Die heute ausgegebene Nummer 36 des Regierungsblattes enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Tagbücher der Geburtshelfer und Hebammen.

Stuttgart, 17. Okt. Die hiesige Ergänzungswahl zur Abgeordneten-kammer ist gestern beendet worden. Gewählt wurde Rechtsanwalt Wächter (nationalliberal) mit 5611 Stimmen gegen den der Volkspartei angehörenden Rechtsanwalt Niethammer, welcher 5371 Stimmen erhielt.

Calw, 14. Okt. Ein hiesiger Bürger, welcher erst vorige Woche sich zum zweitenmale verheiratet und gestern noch seine Freunde und Bekannte zu sich eingeladen hatte, hat, nach dem „Calwer Wochenbl.“, seinem Leben durch Erhängen ein schnelles Ende gemacht. Der Grund zu diesem verzweifeltten Schritt ist noch nicht aufgeklärt.

Malen, 17. Okt. Der seit 4 $\frac{1}{2}$ Jahren auf hiesigem Bahnhof beschäftigte Tagelöhner Häußler ist von dem einfahrenden Zug 48 überfahren und getödtet worden. Das Dienstpersonal trifft keine Schuld.

Baden, 12. Okt. Ein Graf Pourtales hat vorgestern hier die Bank geprenzt. Es war letzteres das erste Mal in diesem Jahre.

Darmstadt, 16. Okt. In Bessungen erwarb sich kürzlich ein Bäcker ein Kind unter der Bedingung, daß der Preis nach und nach in Wasserwedden zu entrichten sei. Der hierüber entbrannte Rechtsstreit hat nun durch Vergleich seine Erledigung gefunden und zwar in einer für den Bäcker, der bereits für 70 fl. Wedden aufgesammelt hatte, günstiger Weise.

Kaiserslautern, 10. Oktbr. Gestern spielte sich ein Stück mittelalterlichen Rechtsverfahrens auf dem hiesigen Marktplatz ab, indem daselbst der Schandpfahl aufgerichtet und an demselben das Urtheil gegen Peter Spielmann, wegen

betrügerischen Bankerotts angeklagt, *in effigie* vollzogen wurde.

Wallbörn, 11. Okt. Ein Schäfer von Kupprichhausen fuhr mit seiner Frau und 3 Kindern geistern nach dem Mudenauer Odenwald. Plötzlich scheuten die Pferde und sausten davon. Die Frau fiel durch die plötzliche Bewegung herab und fand unter dem Wagen sofort ihren Tod. Auch der Fuhrmann ward eine Strecke mit fortgeschleift, doch noch rechtzeitig gerettet.

Berlin, 14. Okt. Dieser Tage starb hier der seit dem deutsch-französischen Kriege wohl über die Grenze Europas hinaus bekannt gewordene ehemalige Koch Hr. Grünberg, Erfinder der Erbswürst, im Alter von 53 Jahren.

Berlin, 17. Okt. Die Leiche des verstorbenen Prinzen Albrecht wird auf Befehl des Kaisers morgen Abend in aller Stille aus dem Palais nach dem königlichen Schlosse übergeführt werden. Sonnabend findet das Leichenbegängniß in feierlichem Zug vom Schloß aus nach dem Dome statt.

Berlin, 15. Oktbr. Der gestern Abend durch wiederholten Schlaganfall herbeigeführte Tod des Prinzen Albrecht hat nicht bloß den Hof und die offiziöse Welt in schmerzliche Bewegung versetzt. Auch die Bevölkerung der Residenz nimmt Theil an der Trauer, denn die Humanität und Liebenswürdigkeit des Charakters, welche der Prinz bei jeder Gelegenheit bekämpfte, hatte ihn wahrhaft populär gemacht. Im deutsch-französischen Kriege hat der Prinz als Chef der 4. Cavallerie-Division sich hervorragende militärische Verdienste erworben, und man nimmt an, daß er durch die Anstrengungen, denen er sich in der Campagne an der Sarthe unterzog, den Grund zu den Leiden legte, welche jetzt seinen Tod herbeigeführt haben.

Thorn, 12. Okt. Die „Thorner Zeitung“ theilt mit, daß bis zum 11. ds bereits 12 Erkrankungsfälle an der Cholera zu constatiren seien, von denen fünf einen tödtlichen Verlauf hatten.

Machen, 14. Okt. Seit ungefähr 8 Tagen ist, nach der „Germania“, den hiesigen Jesuiten, welche im Auftrage des Erzbischofs von Köln die Marienkirche deserviren, verboten, ferner die Messe zu lesen.

Gleiwitz, 11. Okt. Neulich wurde ein auf der hiesigen Pfarrei sich aufhaltender ausländischer Mönch, ein Bantiner aus Galizien zur Abreise gezwungen.

Wiesbaden, 14. Okt. Der „Mittelrh. Ztg.“ zufolge hat der Rektor der Jesuiten zu Marienthal auf das Verbot der Verrichtung kirchlicher Funktionen, welches ihnen Amtmann Seyberth von Rübeshelm in den letzten Tagen zugestellt hat, mit einem lebhaften Protest an die hiesige k. Regierung geantwortet.

Meß, 12. Okt. Die Verteidiger des Marschall Bazaine haben, wie die „Patrie“ meldet, zwei Mandaten nach Elß-Lothringen geschickt, um einige besondere Details zu untersuchen und Zeugen zu dem Zweck aufzutreiben, gewissen materiellen Thatsachen zu widersprechen, aber dieser Schritt soll ohne Erfolg geblieben sein. Unter der ganzen Bevölkerung der Gegend herrsche eine unbeschreibliche Feindseligkeit gegen den Marschall, und man könne die Eröffnung der Debatten hier kaum erwarten.

Meß, 13. Okt. Der 18 Kilometer von Meß, dicht an der französischen Grenze gelegene Ort Rombus, hat kürzlich ein Beispiel der Unduldsamkeit erlebt. Ein protestantischer deutscher Grenz-uffseher ließ zur Beerdigung seines Kindes einen protestantischen Prediger aus Meß holen; derselbe fand aber den Kirchhof auf Befehl des katholischen Orts Pfarrers geschlossen. Das Kind sollte an dem für Selbstmörder und Verbrecher bestimmten Plage verscharrt werden. Der protestantische Pfarrer widersetzte sich energisch, und setzte es endlich bei dem Adjunkten des Bürgermeisters durch, daß trotz aller Einreden des katholischen Geistlichen dem Kinde sein Ruheplätzchen unter den übrigen Christen eingeräumt wurde. Der katholische Priester fing nun an, wegen Eingriffs in die Rechte der Kirche zu lamentiren und beschwerte sich bei dem Bischof zu Meß, der eine geharnischte Protestation an das Bezirks-Präsidium ergoß. So steht die Angelegenheit gegenwärtig.

Brüssel, 16. Okt. Ein Mensch überlieferte sich hier den

Behörden mit der Aussage, er sei ein Mitschuldiger des Mörders Troppmann und habe als Offizier der Kommune das Peloton zur Erschießung der Geißeln befehligt.

Newyork, 15. Okt. Die Vertreter der Petroleum-Distrikte beschloßen, mit der Ausbeute der Petroleum-Quellen innezuhalten, bis der Petroleum-Preis 5 Dollars per Fass erreicht hat.

Weinpreis-Zettel.

Großheppach, 16. Okt. Käufe von 70—75 fl. Verkauf geht gut.

Kleinheppach, 15. Okt. Lese heute allgemein begonnen. Vorrath etwa 350—360 Eimer. Mehreres verstellt, jedoch noch kein feiler Kauf.

Endersbach, 16. Okt. Gewicht 65—78 Grad. Käufe zu 77 fl. Ertrag ungefähr 350 Eimer (1050 Hekt.)

Korb-Steinreinach. Verkauf lebhaft. 75—90 fl. per Eimer, 25—30 fl. pr. Hekt. Gewicht 75—90 Grad.

Strümpfelbach. Heute den 17. Okt. Mehrere Käufe von 70 bis 74 fl. per Eimer. Vorrath 1300 Eimer. Gewicht 70 bis 84 Grad. Käufer erwünscht.

Schnaitz, 16. Okt. Lebhafter Verkauf zu 27—29 fl. per Hektol.

Geradstetten, 16. Okt. Käufe per Eimer 72—76 fl. Gewicht 70—80 Grad. Verkauf geht gut.

Grunbach, 15. Okt. Mehrere Käufe zu 75 fl. per Eimer. Gewicht bis zu 76 Grad.

Blochingen, 16. Okt. Mehrere Käufe zu 70 fl. per Eimer. Gewicht 72—80 Grad. Vieles verstellt. Käufer erwünscht.

Binswangen (Nedarjulum), 15. Okt. 25 bis 26 fl. per Hektoliter.

Gellmersbach (Weinzberg) Schwarzes Gewächs theilweise dem Pfund nach zu 6 fr. verkauft, einige Käufe zu 78 und 81 fl. für 3 Hektol.

In der zu Cannstatt den 15. Okt. stattgehabten Versammlung Delegirter von 18 weinbautreibenden Gemeinden, und zwar des Bezirks und der Stadt Cannstatt, Eßlingen Stadt, Stuttgart Stadt, Feuerbach und Gaisburg wurde für den Beginn der Weinlese der 18. Okt. empfohlen. Das Gesamterzeugniß dieser Gemeinden wurde bei 7600 Morgen auf 15,000 Eimer (= ca. 46,500 Hektol.) geschätzt, durchschnittlich 2 Eimer per Morgen. Qualität gut und die des Jahres 1870 übertreffend.

Cannstatt. Allgemeine Weinlese am 18. Okt. Quantität ca. 4000 Hekt.

Unterrückheim. Allgem. Weinlese den 18. Okt. Ertrag 2000 Eimer.

Hedelfingen (Cannstatt.) Lesebeginn 18. Okt.

Rommelshausen. Beginn der Weinlese den 17. Oktbr. Quantum 250 Eimer (= 750 Hektol.) meist weiß Gewächs. Noch Vorrath von 1871er Wein.

Benningen (Ludwigsburg). Lesebeginn den 17. Okt. Weinmost kann sofort aefast werden.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 12. Oktober 1872.

Dinkel per Centner	5 fl. 18 fr.,	5 fl. 12 fr.,	5 fl. 6 fr.
Haber per Centner	4 fl. 4 fr.,	3 fl. 54 fr.,	3 fl. 45 fr.
Gerste „ „	5 fl. 6 fr.,	5 fl. 6 fr.,	5 fl. 6 fr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 17. Oktbr. 1872.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 25 fr.,	5 fl. 18 fr.,	5 fl. 8 fr.
Haber „ „	3 fl. 46 fr.,	3 fl. 36 fr.,	3 fl. 30 fr.

Gold- und Silber-Cours

vom 18. Okt. 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	5 fl. 58—59.
Pistolen	9 fl. 42—44.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 20 ¹ / ₂ —21 ¹ / ₂ .
Dufaten	5 fl. 34—36.
Engl. Sovereigns	11 fl. 48—50.
Ruß. Imperiales.	9 fl. 43—45.
Dollars in Gold	2 fl. 25 ¹ / ₂ —26 ¹ / ₂ .